

Ein unscheinbarer und seltener Gast aus Sibirien – der Gelbbrauen-Laubsänger

UZNACH Eine winzige Vogelart sorgt derzeit für Furore am Obersee: Einzelne Exemplare des Gelbbrauen-Laubsängers, der normalerweise in Südasien überwintert, sind im Linthgebiet gesichtet worden.

Am 1. Oktober war im Buschwerk am Entensee in Uznach ein ganz spezieller Gast zu entdecken – ein Gelbbrauen-Laubsänger. Diese winzige Vogelart brütet in Sibirien und überwintert üblicherweise in Süd- und Südostasien. Doch zogen bereits in den 1960er-Jahren einzelne Exemplare nach Westen statt nach Osten.

Sibirier frisst gerne Blattläuse

Wie aus den öffentlich zugänglichen Daten der Schweizerischen Vogelwarte Sempach zu entneh-

men ist, wurde die Art in den vergangenen Jahrzehnten nur einmal in Rapperswil-Jona festgestellt. Weitere Nachweise aus dem Linthgebiet fehlten bisher. Interessanterweise sind Beobachtungen in der Westschweiz bedeutend häufiger als in der östlichen Landeshälfte. Die Art tritt seit 2010 öfters auf als in den Jahrzehnten zuvor.

In der Umgebung des kleinen Beobachtungsturms wachsen Weidenbüsche und Traubenkirschen. Vor allem Letztere sind bei Blattläusen beliebt. In den wärmeren Tagesstunden des Frühherbsts fliegen dort riesige Mengen von ihnen, was viele insektenfressende Vögel anlockt. Im Schwirrflyg setzen sie den fliegenden Insekten nach oder hüpfen von Ast zu Ast, um sie in schneller Kadenz von Blatt-

unterseiten und -achseln zu pikieren.

Unter Laubsängern, Blau- und Kohlmeisen, Schilf- und Teichrohrsängern, Zaunkönigen sowie Mönchsgrasmücken suchte am Sonntag auch dieser unscheinbare Sibirier sein Futter. Das Aufblitzen des langen Überaugenstreifs verrät den seltenen Gast.

Pausenlos am Füttern

Blattläuse und andere kleine bis kleinste wirbellose Tiere gehören zum Nahrungsspektrum dieses Laubsängers. Darauf deutet auch der pinzettenartige Schnabel hin. Da die Energiemenge, die mit dem Verzehr einer Blattlaus gewonnen wird, gering ist, frisst er fast pausenlos. Wie lange der Gelbbrauen-Laubsänger hier verweilen wird, kann nicht abgeschätzt werden. *Klaus Robin*



In Uznach am Entensee gelandet: Der Gelbbrauen-Laubsänger fällt durch den langen Überaugenstreif auf. *Klaus Robin*